

Dat kannst' mi glöven - Plattdeutsche Andachten

Montag bis Freitag, 14.15 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

14. August bis 18. August 2023 - Bank up d'Karkhoff

Von Helene Eißen-Daub, Pastorin aus Hannover

Wie bringt man Menschen zusammen? Was kann man dagegen tun, dass immer mehr sich einsam fühlen? Pastorin Helene Eißen-Daub, Referentin für Besuchsdienstarbeit in der Landeskirche Hannovers, stellt erprobte Ideen vor: Die Aktion "Torte im Park", die "Bank auf dem Friedhof" oder die Telefonkette im Seniorenkreis.



Helene Eißen-Daub

Redaktion:

Anita Christians-Albrecht
Pastorin und Beauftragte für Alten-
seelsorge in der hannoverschen
Landeskirche

Veröffentlichung:

Evangelische Kirche im NDR
Redaktion Hannover
Knochenhauerstr. 38-40
30159 Hannover
Tel. (0511) 32 76 21
www.ndr.de/kirche

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Ev. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

Maandag, 14.08.2023 - Tort in d'Park

De Minschen in een Stadtviertel in Hildesheim maken groot Ogen. Dor kummt an een Sönnagnahmiddag een mit'n Bullerwagen bi hör lang un bütt her eenfach so Koffie un Kook an. Wat för een komischen Idee! Man de grippt immer mehr um sük. Dor achter sitt de Gedank, dat jüst sönn dags sük'n ganz Bült Minschen temelk eensam föhlen. De Idee harr een Diakonin. Se trullert siet 7 Johr mit her Bullerwagen dör de Gröönanlagen in d' Stadt un bütt de Lüüd, de irgendwor up d' Bank sitten oder her tomööt kamen, een Stück Tort un een Tass Koffie an. Egal, wo olt de sünd. Bi sük hett se ok' n Klappstuhl, 'n lütten Disch, een Sünenschirm un wat to spölen. Man weet ja nich, wat sük so entwickelt, wenn du up anner Minschen treffen deist un Tied hest. Un wenn se denn so bi'nanner sitten, fragen de Lüüd natürlich, wor se denn her kummt un wat dat sall. Denn seggt se, dat se van d' Kark kummt un sük interesseert för dat, wat anner Minschen umdrifft. Un denn ward dat meistens interessant. Denn vertellen de Lüüd: van hör Leven, van hör Sörge, van dat, wat hör freut. Mennigmal ok van her Noot mit uns Kark. Se marken, dat Minschen sük up Pad maken nah anner Minschen, wiel se glöven: Jeder is dat weert, dat he ankeken ward. Un so sitt Gott mit in de Bullerwagen, de eenmal in d' Maand sönn dags unnerwegens is.

Dingsdag, 15.08.2023 - Jung un Olt in d'Tuun

Wenn du in d' Sömmer bi mooi Weer Lüüd antreffen wullt, musst du faken in d' Tuun nahkieken. Dor kannst du her denn finnen, midden manken Bloemen, Eerkebeein, Tomaten, Zucchini un all anner Grönten, wat dor so wassen deit. Se hebbt dat drock to Tied: Is Aarntied un geiht an't Inmaken, Inkoken un Infreesen. Hett all sien Rhythmus in Gott sien Plan. Obber wat dat heet, sük up de Rhythmus van d' Natur intolaten, weeten ganz 'n Bült Minschen nich mehr. Sogor up de Dörpen hebben Kinner dor faak kien Künn van, wo lang dat duert, dat de Tomat riep is, un wennher man de Appel van d' Boom haalt. Obber de Ollerden weeten dat noch genau. Dat weer de Achtergrund för een Idee van de Karkengemeend in Obernjesa. Dor bewirtschaften öller Minschen tosamen mit Kinner ut de Kinnergorden een lütten Tuun. Eenmol in d' Week treffen sük de Senioren mit de Lütten un graven, planten, lüken Unkruut, geeten un sammeln Schniergen van de Planten. Un upstünds gaht se in her Tuun un bringen de Aarnt in un marken, wo lecker de Eerkebeein un Tomaten smecken, wenn man her sülst anbaut het. De Kinner sünd ganz begeistert van "her Tuun", seggt de Leitung van de Kita. Un nich bloot de. Ok de Öllerden freun sük. Hier arbeiden nämlich de Lütten un de Groten mit'nanner an Gott sien Plan. Wenn dat keen Tokunft hett!

Mittweek, 16.08.2023 - Radfohren mit Spass

Bi völl Lüüd is dat Rad hoch in d' Kurs stegen siet Corona. Bi öller Lüüd besünners. Se könnst un willt nicht unbedingt mehr up Tempo fohren, obber doch buten wesen un sük bewegen. Dat sall nich in Stress utarden. Disse Gedank, Radfohren ohn Stress, hett Udo Welke van de katholisch Kark ut Hannover up de Idee brocht "Radfohren mit Spaaß" antobeden. Eenmol in d' Maand maakt he sük mit Gliekgesinnten mit Rad up d' Pad. Wichtig is hum, dat jedereen mitfohren kann. Of mit E-Bike oder mit een ganz normalen Rad. De am langsamsten is, bestimmt dat Tempo. Unnerwegens ward immer een Paus inlegt. Un wenn een nich mehr kann, kann de umdrehen oder ward afholt.

De Grupp besöcht interessant Steden in de Umgebung. Karken, Museen un anner interessante Platzen. Meestens steht de Reis unner'n bestimmten Motto. Mal geiht dat um Deeren, mal um Planten, mal um interessante Architektur, mal um Eeten un Drinken. Infallen deit Udo Welke immer wat. He acht' dor obber up, dat de Grupp nicht to groot ward. De Lüüd sölln mit'nanner in Kontakt komen. Nich tegen'nanner oder oder nah'nanner, nee mit'nanner is wichtig. Un so liggt de Grenz bi 20 Personen. Man sall noch mitkriegen, well dor mit een unnerwegens is. Letztlich is ja jeden Minsch een Överraschung för jeden annern. Dat beleven Udo Welke un sien Lüüd immer weer - un freun sük al immer up de nächste Utflug.

Dünnerdag, 17.08.2023 - Bank up d'Karkhoff

Froo Görlich ut Hilter bi Osnabrück harr sük dat al langer dör d' Kopp gahn laten. Se wull geern, dat de Karkhoff wat mojer un sauberer weer. Wenn se woranners bi een Truerfier weer, sach se faker, wo fein gepflegt dat doch ok wesen kunn. Un se wull noch mehr: Karkhoff sull ok een Platz för mehr Mit'nanner in d' Gemeen wesen. Dor sullen Minschen tosamen up een Bank sitten un mit'nanner schnacken können över her Truer, her Hopen un Bangen - un över her Gloven. Obber dat Problem weer: Dor geev dat keen Bank. Nich een eenzigen. Dat wull Froo Görlich nich so stahn laten. Se mook sük up d' Padd nah d' Pastorin. De vertell se: "Dat gifft keen Banken up uns Karkhoff! Un dat kann ja woll nich so blieven!" Dat seech de Pastorin so tomal in. Un so kweem dat Rad in't Lopen. Eerst Karkenvörstand, denn kathoolisch Gemeen, denn politisch Gemeen. All kregen se to weeten: Up uns Karkhoff fehlen Banken! Un all kweemen se to de Insicht: Dat mutt sük ännern. Un as dat faken so is: Dor stött een wat an un denn ward dat groter, as man eerst docht harr. So weer dat ok in Hilter. Düür nich lang, do hebbt se up d' Karkhoff een Gottesdeenst fiert - mit Posaunenchor. De Kollekte weer natürlich för de neje Banken. Un wo dat wieder gung, bruuk ik eegentlich gor nich vertellen. Up d' Karkhoff in Hilter sünd nu Banken un irgengwie is dor nu ok mehr Leven.

Freedag, 18.08.2023 - Över't Telefon aktiv

Ik kenn een Bült Lüüd, de nich mehr so faken ut't Huus kamen. Se sünd krank oder hör Knaken maken nich mehr so mit. () Un denn stellt sük hannich de Fraag: Wo blifft man mit disse Minschen in Kontakt? Un ok: Wo könnt se unner'nanner in Kontakt blieven? Froo Knieling ut Schüttdorf harr dor een Idee, de se mit her Pastorin för her Seniorenkreis umsett't hett. Un zwor geiht dat so: Jeder, de to d' Seniorenkreis höört, kriggt'n List mit de Namen van de annern un de Telefonnummer un een Breef, wor weer söven Umschläge in sünd. För jeden Dag in d Week een. In jeden Umschlag is een Upgaav: Puzzle, Quiz, 'n Geschicht schrieven oder wat ok immer. Jeder Dag hett sien eegen Thema. Un wenn man sük sülmst dormit beschäftigt hett, röppt man de Person an, de achter de eegen Naam up de List uptaucht un schnackt mit de. Över dat Thema oder över wat ganz anners. Mit disse Aktion will Froo Knieling erreichen, dat sük de Minschen, de eensam sünd, mit bestimmt Themen befaaten un de Kopp wat to doon holt. Obber vööl wichtiger is her, dat se de Lüüd mit'nanner in Kontakt bringt. Wenn ok bloot över't Telefon. Disse Reken geiht up. De Lüüd sünd begeistert. Se laten sük geern anregen un mit'nanner verbinden. Un se hebbt dat Gefühl, dat se sehn warden. Ok van Gott mit sien leeve Oogen.